



KomFö 2017

1. Projekttitlel

Gebärdensprache digital: Optimierte Nutzung des Videosprachlabors im Studiengang
Gebärdensprachdolmetschen

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen (GSD) verfügt seit Oktober 2015 über ein von Grund auf erneuertes Videosprachlabor (VSL, R. 2.70, Haus 1: 17 Apple iMac-Computer mit anwendungsspezifischer Software). Das VSL bewährt sich grundsätzlich im Alltag des Studiengangs, aber das Potential der Anlage ist noch längst nicht ausgeschöpft. Das Projekt soll in den folgenden Hinsichten zu einer optimierten Nutzung führen:

1. Verbesserung des Workflows von der Anmeldung über den Datenzugriff bis zur Speicherung von Daten
2. Einrichtung virtueller Arbeitsplätze, die individualisiertes Arbeiten ermöglichen
3. Entwicklung von Vorlagen (Templates) für Standardübungen in der Gebärdensprach- und Dolmetschlehre
4. Erweiterter Zugriff auf Gebärdensprachmaterial auch durch Einbindung von Daten aus früheren Projekten (Cinegy-Datenbank)

3. Didaktische Einordnung

Lehre im Bereich Gebärdensprache setzt digitales Video heute unabdingbar voraus. Unsicherheiten in der Anwendung der technischen Anlage legen jedoch eine einfallslose didaktische Nutzung nahe (im Kern: Zeigen/Betrachten von Video). Prozessklärungen befördern die kreative didaktische Nutzung der Anlage für den rezeptiven, produktiven, analytischen und translatorischen Einsatz in der Lehre des Studiengangs GSD:

- Dozenten, die ohne allzu großen Aufwand auf Muster, Vorlagen und Prozesse zurückgreifen können, werden in die Lage versetzt, lernzielgerechte Anwendungen zu gestalten und im Unterricht einzusetzen;
- Studierenden wird zunehmend ermöglicht, technische Mittel mit Bezug auf gebärdensprachliches Datenmaterial für individuelle Lernzwecke einzusetzen.
- Optimierte Nutzungsmöglichkeiten des VBSLs sind insbesondere in Hinblick auf Curriculumsentwicklungen im Bereich der Dolmetschmodule des 4. und 5. Fachsemesters dringlich, die einen verstärkten Einsatz medialer Lernunterstützung vorsehen (vgl. den parallelen KomFö-Antrag „Curriculum Gebärdensprachdolmetschen“ von S. Köchy).

4. Zielgruppe

Wo ist das Projekt verankert?

FB/Studiengang

FB SGM/BA Gebärdensprachdolmetschen

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Der Zugriff auf gebärdensprachliches Lehr- und Lernmaterial soll vereinfacht, erweitert, strukturiert und individualisiert werden. Ein zentrales Datendepot (Mediathek) soll mit abgestimmten Rechten für Lehr- und Lernzwecke individuell zugänglich gemacht werden. Individuell im VSL bearbeitete Daten sollen verfügbar und auf virtuellen Arbeitsplätzen nutzbar bleiben.

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte liegen am Ende des Projekts vor?

- Ein schriftlich fixiertes Konzept, in dem das Zusammenspiel von VSL-Rechnern (Dozenten- und Studierendenplätze), Hochschulservern und persönlicher Datennutzung didaktisch sinnvoll aufbereitet und erläutert wird.
- Eine Einrichtung des VSL, die für Nutzer gut verständlich, für die didaktischen Zwecke des Studiengangs sinnvoll und für Fortentwicklungen offen ist.
- Eine Sammlung von Vorlagen für Standardübungen in der Gebärdensprach- und Dolmetschlehre (Muster und Transferhinweise)

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Klärung von Anwendungsproblemen und dadurch nachhaltige Impulse für einen intensivierten, kreativen Gebrauch des VSLs in der Lehre wie auch für individuelles studentisches Lernen.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Das VSL wird auf absehbare Zeit einen wesentlichen Bezugspunkt der Lehre in den Bereichen Gebärdensprachpraxis, Gebärdensprachanalyse und Gebärdensprachdolmetschen darstellen. Die Nachhaltigkeit des Projekts wird dadurch gesichert, dass das Potential des VSLs zunehmend genutzt wird und mediale Anwendungen zu einem selbstverständlichen, didaktisch virtuos genutzten Mittel des Unterrichts werden. Wie oben (unter Punkt 3.) erwähnt, arbeiten dem auch aktuelle Curriculumsentwicklungen zu.

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

Werkvertrag: 33 h à 30€/h = 990 €/Monat x 3,5 Monate:	3465,00 €
1 HiWi(BA)-Vertrag: 35 h à 12,29 €/h(brutto) x 3,5 Monate:	<u>1505,53 €</u>
Gesamt:	4970,53 €

10. Kontakt

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Jens Heßmann
Fachbereich / Institut	FB Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
E-Mail	jens.hessmann@hs-magdeburg.de